

Kleine Anfrage Alexander Feuz (FDP), Roland Jakob (SVP): Müssen die Tropenhäuser bei der Orangerie definitiv geopfert werden? Werden die Tropenhäuser trotz Grosserfolg der Orchideenausstellung im Februar 2011 ein hilfloses Opfer der städtischen Politik?

Die Stadt Bern hat bekanntlich beschlossen, die Schauhäuser (Tropen und Kakteenhaus) bei der Orangerie im Rahmen von finanziellen Sanierungsmassnahmen ersatzlos aufzuheben.

Dies obwohl sich diese Schauhäuser bei der Berner Bevölkerung und bei auswärtigen Besuchern seit Jahren einer sehr grossen Beliebtheit erfreuten. Orchideen- und tropische Pflanzen üben auf unsere Bevölkerung eine ganz besondere Anziehung aus. Dies hat die Orchideenausstellung vom letzten Jahr in der Elfenau deutlich bewiesen. Über 15'000 Besucher in vier Tagen aus Bern und der ganzen Schweiz! Welche Ausstellung in Bern (mit Ausnahme ev. der BEA) kann einen solchen Erfolg verzeichnen? Daneben wird die Dauerausstellung aber von vielen Blumenfreunden, darunter vielen Senioren, besucht.

Der Gemeinderat macht sinngemäss geltend, dass der BOGA (botanischer Garten) den Berner Orchideenfans genügend sei. Der BOGA stellt keine Alternative dar, da zum einen der BOGA selbst seit Jahren immer wieder um Mittel kämpft, die aus der Kasse des Kantons und der Stadt stammen, zum andern die Anlage in der Elfenau mit dem BOGA nicht vergleichbar ist. Die Fragesteller unterstützen auch den BOGA. Letztere hat aber vorab wissenschaftliche Bestimmungen, wohingegen die Stadtgärtnerei ganz andere Aufgabe hat. Der BOGA und die Stadtgärtnerei ergänzen sich gegenseitig und dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Zudem fehlen dem BOGA aber schlichtweg die Ressourcen und der Platz, um die Orchideen aufzunehmen. Dies zumal der BOGA keine Hybriden annehmen kann, wohingegen die Tropenhäuser in der Elfenau dafür ideal sind und für die Berner, aber auch für auswärtige Besucher, eine ganz grosse Attraktion darstellen.

St. Gallen hat kürzlich beispielhaft das Tropenhaus saniert, in Zürich sind diese in Renovation (es werden offenbar für die Sukkulenten- und Orchideenhäuser über 16 Millionen investiert) und in Bern, der Bundeshauptstadt, will man das Bestehende einfach ersatzlos aufheben...

Der Erhalt des Tropenhauses ist auch nach Auffassung der Fragesteller relativ teurer im Betrieb und Unterhalt, sicher viel teurer als das nur begrenzt beheizte Kakteenhaus. Angesichts des Umstandes, dass die Stadt aber auch teure Einsätze bei Sport-Grossveranstaltungen übernehmen muss und sich die Stadt zudem auch andere einmalige teure Veranstaltungen leistet, sollte, noch bevor das Tropenhaus definitiv ersatzlos gestrichen wird, der Stadtrat die Bedeutung der Schauhäuser für den Tourismus und für das Naherholungsgebiet Elfenau abgeklärt werden und über die Kostenfolgen der Beibehaltung orientiert sein. Es handelt sich um nachhaltige Aufgaben, welche die Bundeshauptstadt übernehmen kann und sollte.

Der Gemeinderat ist deshalb gebeten zusammen mit der Stadtgärtnerei, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Kann der Gemeinderat bestätigen, dass die Schauhäuser sehr beliebt sind und die Orchideenausstellung von Februar 2011 in der Orangerie einen sehr grossen Erfolg darstellte? Letztere somit auch touristisch – in der Hauptsaison ebenso wie in der Nebensaison – von nicht zu vernachlässigender Bedeutung war?
2. Gemäss den eingeholten Auskünften können der BOGA und Dritte nur einen sehr kleinen Teil der Orchideen übernehmen. Entspricht dies den Tatsachen, dass bei einer Schliessung ein Grossteil der jahrelang herangezüchteten kostbaren Orchideen (drunter alle Hybriden) somit der breiten Öffentlichkeit unwiederbringlich verloren gehen würde?
3. Wie teuer käme die Sanierung, resp. der Ersatz der bestehenden Schauhäuser zu stehen?
 - a. Wie setzen sich die Kosten von Fr. 110'000.00 effektiv zusammen?
 - b. Bestünden allenfalls auch günstigere Alternativen?
 - c. Sind die neuen Gebäude so konzipiert, dass die Weiterführung der Dauerausstellung in den neuen Schauhäusern noch möglich wäre? Wenn nein, warum nicht?
 - d. Wurden von Seiten der Stadt Möglichkeiten des Sponsorings/Mäzenatentums für den Erhalt der Tropen-/Schauhäuser untersucht? Welche? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 16. August 2012

Kleine Anfrage Alexander Feuz (FDP), Roland Jakob (SVP): Martin Trachsel, Matthias Stürmer, Jacqueline Gafner Wasem